

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0360/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 07.03.2022
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/700
Bericht über die Baumaßnahmen Grüner Weg; Tagesordnungsantrag der FDP Fraktion vom 21.02.2022		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.03.2022	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Ziel der Vorlage ist die Information der politischen Vertreter*innen und der Bürger*innen. Es wird kein Beschluss gefasst, der sich auf den Klimaschutz und die Klimafolgenabpassung auswirken würde.

Erläuterungen:

1. Hintergrund

Mit einem Tagesordnungsantrag der FDP Fraktion von 21.02.2022 an den Rat der Stadt Aachen wird darum gebeten, darzulegen, warum die derzeit laufenden Bauarbeiten im Grünen Weg eine bereits lange Bauzeit erfordern und wann die Maßnahme beendet sein wird.

2. Aktuell laufende Baumaßnahme der Regionetz GmbH

Bei der aktuell laufenden Baumaßnahme handelt es sich um eine Baumaßnahme der Regionetz, im Zuge derer sehr umfangreich Strom-, Gas- und Wasserleitungen, Beleuchtungs- und Telekommunikationskabel sowie Abwasserleitungen erneuert werden. Auch die zugehörigen Hausanschlüsse werden in der Regel überarbeitet. Zudem ist ein großes Abwassersonderbauwerk herzustellen.

Die Bauarbeiten greifen aufgrund ihres Umfangs in den gesamten Straßenraum ein und erreichten z.T. Arbeitstiefen von 6,5m unter Geländeniveau. Die Baukosten der Regionetz belaufen sich auf rund 2,5 Mio. €.

Die Baumaßnahme begann am 03.02.2020 und war seitens der Regionetz für 18 Monate vorgesehen. Durch unterschiedliche Erschwernisse verlängert sich die Bauzeit. Zu den Erschwernissen zählten laut Regionetz:

- aufwendige Umplanungen und Lageanpassungen bei Kanal-, Gas- und Wasserleitung, weil Versorgungsleitungslagen vor Ort die ursprünglich geplanten Trassen nicht möglich machten (insbesondere eine 110 KV Stromleitung, in Beton gefasste Telekommunikationsleitungen etc.)
- aufwendige Wasserhaltung, da ständig zufließendes Wasser aus zwei Drainagen parallel zum Alt-kanal abgeleitet werden musste
- Bauunterbrechungen wegen vieler Regenfälle, die keine weitere Bautätigkeit zuließen
- Altleitungsbestände, die zunächst entfernt oder ertüchtigt werden müssen, ehe die geplanten Leitungen an deren Stelle oder querend verlegt werden können
- aufwendigere Erneuerung der Versorgungshausanschlüsse, da die Anbindung der Neuanschlüsse in die Gebäude von vorhandenen Überbauungen oder der Unzugänglichkeit von Kellern erschwert wurden
- Corona bedingte Personalausfälle beim beauftragten Bauunternehmen

Derzeit geht die Regionetz davon aus, dass sie spätestens im September 2022 alle Arbeiten abgeschlossen haben wird. Flächen, in den Eingriffe stattfanden, werden zeit- und kostensparend provisorisch verschlossen, da politische Beschlüsse zum Gesamtumbau des Grünen Weges vorliegen.

3. Anschließende Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Grünen Wegs

Am 02.09.2021 fasste der Mobilitätsausschuss einen angepassten Planungsbeschluss für den Grünen Weg (FB 61/0155/WP18). Im Abschnitt zwischen Gut Lehmkülchen und Lukasstraße soll demzufolge ein Radweg im Seitenraum (Planungsvariante 2) hergestellt werden. Für den Bereich zwischen Lukasstraße und Liebigstraße ist zu prüfen, ob dank einer Einbahnstraßenregelung bessere Verhältnisse für den Radverkehr geschaffen werden können.

Basierend auf diesem Beschluss ergibt sich für die Umgestaltung des Grünen Wegs folgender Zeitplan:

- Q1.2022 Nachtragsbeauftragung Ing. Büro
- Q2.2022 Planung LPH 2 (Variante Einbahnstraße und neuer Querschnitt)
- Q3.2022 erneuter Planungsbeschluss und Bürgerinfo
- Q4.2022 Planung LPH 3+5
- Q2.2023 Ausführungsbeschluss und Änderungsantrag Fördergeber
- Q3.2023 vorgezogene Arbeiten im Gehwegsbereich Ecke Lombardenstr.
- Q4.2023 Förderzusage und LPH 6+7
- Q2.2024 Baubeginn bei einer derzeit geschätzten Bauzeit von ca. 18 Monaten
- Q3.2025 vorauss. Verkehrsfreigabe

Umleitungen

Der KFZ- und der Linienverkehr wird immer in Teilbereichen abhängig von den jeweiligen Bauabschnitten vom Grünen Weg abgeleitet. Die Umleitungen sind mit der Verkehrsbehörde abgestimmt und entsprechend beschildert. Anliefermöglichkeiten zu den Gewerbebetrieben werden im Baustellenbereich über Provisorien gewährleistet.

Fußgänger können die Arbeitsbereiche in aller Regel queren. Der Radverkehr wird aufgrund der vielen Gewerbezufahrten und der schmalen Nebenanlage meist über die angrenzenden Straßen umgeleitet. Aktuell z.B. über die Passstraße, Alkuinstraße, Krefelder Straße und Großstück (alte Bahntrasse entlang Finanzzentrum). Die aktuelle Umleitung ist noch bis Mitte April 2022 beantragt.

Anlage/n:

Antrag zur Tagesordnungsantrag des Mobilitätsausschusses der FDP Fraktion vom 21.02.2022